

Inhalt

Internes PartNet	1
Aus dem erweiterten Sprecher:innenkreis	3
Netzwerktreffen	3
Workshops und Veranstaltungen.....	4
PartNet-Arbeitsgruppen.....	5
PartNetschaften	7
Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken	8
Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im März 2024	9
Terminübersicht 2024	9

Hinweise

PartNet ist erreichbar über die Mailadresse partnet@KHSB-Berlin.de

Das Archiv der Newsletter seit 2019 ist zu finden unter <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/newsletter-2/>

Internes PartNet

Das laufende Jahr hat bundesweit einige erfreuliche Entwicklungen hervorgebracht, die die Anliegen der partizipativen Gesundheitsforschung im Sinne von PartNet voranbringen können und an denen sich Einzelmitglieder oder Personen aus dem Sprecher:innenkreis von PartNet immer wieder auch beteiligt haben. Das renommierte Forum für Gesundheitsforschung hat eine Erklärung mit Beispielsammlung zum Thema veröffentlicht (<https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/patientenbeteiligung-erklarung-und-beispielsammlung-des-forums-gesundheitsforschung-16235.php>), in dem sich auch Beispiele und Inhalte aus PartNet wiederfinden lassen.

September-Newsletter verantworten: Selma Kadi und Ina Schaefer

PartNet Sprecher:innenkreis aktuell: Gesine Bär, Birgit Behrisch, Susanne Hartung, Selma Kadi, Theresia Krieger, Silke Lipinski, Zsuzsanna Majzik, Ina Schaefer, Sebastian von Peter, Bianka Wachtlin

Am 28.06.23 ist die „Partizipationsstrategie Forschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) (<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2023/partizipationsstrategie.html>) vorgestellt worden, und auch hier fanden sich viele Inhalte und Forderungen wieder, die bspw. auch im PartNet Papier zum Thema Meta-Forschung (http://partnet-gesundheit.de/wp-content/uploads/2022/11/Empfehlungen_Meta-Forschung_2.pdf) artikuliert wurden – unter anderem scheint eine neue Förderlinie zum Thema auf dem Weg zu sein, von der wir hoffen, dass sie wesentliche Punkte dieses Meta-Papiers berücksichtigt. Das PartNet Papier zum Thema Meta-Forschung ist auch Hintergrund für ein aktuell durch die BZgA gefördertes scoping review zu „Wirkungen der Beteiligung und Partizipation von Bürger:innen in Erkenntnisprozessen der integrierten kommunalen Gesundheitsförderung“.

Schließlich ist eine neue Fachgesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung gegründet worden (<https://www.tu.berlin/ztg/nachrichtendetails/gesellschaft-fuer-transdisziplinaere-und-partizipative-forschung>), bei deren Gründungsveranstaltung sich auch PartNet- Sprecher:innen eingebracht haben und mit der nun ein fortlaufender Kontakt gehalten wird.

Der PartNet-Sprecher:innenkreis bringt die PartNet-Schriftenreihe PartNet-Perspektiven. Beiträge für partizipative Forschung heraus. Der Weg von der ersten Anfrage bis zur fertigen Veröffentlichung kann hier nachgelesen werden: <http://partnet-gesundheit.de/partnet-publikationen/partnet-schriftenreihe/>. Nehmen Sie gern Kontakt zum Redaktionsteam auf, wenn Sie eine Idee für eine Veröffentlichung haben oder reichen Sie direkt ein Manuskript ein. Ansprechpersonen sind: Birgit Behrisch (birgit.behrisch@khsb-berlin.de) und Susanne Hartung (hartung@hs-nb.de).

Unsere PartNet Schatzkiste wird Ende 2023 aktualisiert. Ein Aufruf mit der Bitte um Hinweise auf Neuigkeiten für die Rubriken Veröffentlichungen mit Fokus Partizipation, Werkzeugkiste, Grundlagenliteratur und Kursangebote wird in Kürze über den Netzwerkverteiler erfolgen. Sie können gerne bereits jetzt Hinweise auf Ihre neuen Schätze senden an: ina.schaefer@ash-berlin.eu.

Der offene Stammtisch findet quartalsweise statt, davon sind aktuell drei Termine virtuell und ein Termin in Präsenz in Berlin (meist im 2./3. Quartal). Alle Menschen mit Interesse an partizipativer Forschung sind herzlich willkommen zum Austausch. Die Themen sind vorher nicht gesetzt, sondern werden von den Teilnehmenden bestimmt. Weitere Informationen zum Zugangslink bzw. Treffpunkt vor Ort werden vorab über den PartNet-Verteiler versendet. Für Rückfragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an Tabea Böttger (tabea.boettger2@hawk.de).

Aus dem erweiterten Sprecher:innenkreis

Österreich

In Österreich wird anschließend an die [Machbarkeitsstudie zu Bürger:innen- und Patient:innenbeteiligung](#) im Gesundheitssystem an einer Erhebung von Anwendungsbeispielen von Bevölkerungs- und Patientinnen- bzw. Patientenbeteiligung in Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung gearbeitet. Ermöglicht wird dadurch ein Überblick, in welchen Bereichen und mit welchen Bevölkerungsgruppen Beteiligung stattfindet. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst 2023 publiziert.

Schweiz

Arbeitspapier Partizipation von Gesundheitsförderung Schweiz: In der Reihe «Arbeitspapier von Gesundheitsförderung Schweiz» ist das [Arbeitspapier 48 dem Thema Partizipation in der Gesundheitsförderung](#) gewidmet. Die Reihe stellt Grundlagen vor, die Fachleuten in der Umsetzung von Prävention und Gesundheitsförderung helfen. Das Arbeitspapier bietet einen literaturbasierten theoretischen Rahmen für Partizipation, stellt die relevanten Akteur:innen und den Grad der Partizipation in den unterschiedlichen Prozessschritten vor, präsentiert Best Practices partizipativer Gesundheitsförderung mit Jugendlichen und Älteren in unterschiedlichen Kantonen und zeigt typische Stolpersteine und deren mögliche Adressierung auf. Gesundheitsförderung Schweiz ist eine von den 26 Schweizer Kantonen und den Krankenversicherungen getragene Stiftung zur Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Jährlich zieht die Krankenversicherung im Auftrag der Stiftung CHF 4.80 von jeder Person in der Schweiz ein.

Newsletter Partizipative Gesundheitsversorgung: Das Kompetenzzentrum Partizipative Gesundheitsversorgung an der Berner Fachhochschule zielt darauf, Menschen mit Krankheitserfahrungen und Angehörige in Forschung sowie Aus- und Weiterbildung zu integrieren. Der etwa halbjährliche Newsletter informiert über aktuelle Projekte, Weiterbildungsangebote und relevante Fragen und Diskussionen in der Schweiz: <https://www.bfh.ch/gesundheit/de/aktuell/newsletter/>.

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Juni 2023: Das Netzwerktreffen fand online statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren: 1) Neues aus dem Sprecher:innenkreis, 2) Vergütung von Co-Forschenden, 3) Neugründung der Fachgesellschaft für partizipative und transdisziplinäre Forschung, 4) Vorstellung der Aktivitäten in Österreich und der Schweiz, 5) Neues aus dem Netzwerk. Das Protokoll wurde an die Anwesenden versendet.

Nächstes Netzwerktreffen Dezember 2023: Das Netzwerktreffen findet am 8.12.2023 von 9-12:00 Uhr online statt. Wir freuen uns über Vorschläge für Diskussionsthemen -

diese bitte bis spätestens Mitte November in einer E-Mail an partnet@KHSB-Berlin.de senden.

Workshops und Veranstaltungen

PartNET Workshop am 26.05.2023: Zur Fragestellung „Wie können partizipative Forschung und partizipative Praxis voneinander lernen und gemeinsam partizipatives Handeln verändern?“ sind Zsuzsanna Majzik (Prozessbegleiterin) und Imada Spiwow (Psychologin) mit an Partizipation Interessierten aus Forschung und Praxis in eine lebhaftige Diskussion gekommen. Die Anwesenden aus den Bereichen der partizipativen Forschung und der partizipativen Praxis haben entlang von Leitfragen Schnittstellen, gemeinsame Werte, Ziele, Bedarfe und Interessen herausgearbeitet. Im Ergebnis haben sich unter dem Arbeitstitel „Nieder mit der Scheinpartizipation“ die Anwesenden dafür ausgesprochen, eine gemeinsame fantasievolle Aktion zusammen mit Aktivist:innen, Praktiker:innen und Forscher:innen zu planen. Die Anwesenden bekannten sich zudem dazu, die Themen Machtreflexivität und „mehr Mut zum Unbequemen“ weiter zu verfolgen. Zum Thema Macht wird folgerichtig der nächste PartNET-Workshop gemeinsam mit der AG „Macht reflektieren im Forschungsprozess“ gestaltet. Wer Interesse an einem ersten Brainstorming zu einer gemeinsamen, öffentlichkeitswirksamen Aktion für Partizipation hat, kann sich gerne bei Zsuzsanna Majzik (majzik@matrix-gmbh.de) melden.

Beitragseinreichungen für die Berliner Werkstatt 2024 ab sofort möglich! Am Freitag, den 01.03.2024 (09:00-17:00 Uhr) wird unsere 8. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ONLINE stattfinden. Sie ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit (ISG) und dem Referat Weiterbildung der KHSB. Das Vorbereitungsteam startete im August 2023 mit der inhaltlichen sowie organisatorischen Programmplanung. Unter dem Veranstaltungsmotto „Qualität MACHT was?!“ möchten wir mit euch ins Gespräch kommen, wie wir mit Macht in der partizipativen Forschung und Arbeit umgehen, da dies ein wesentlicher Qualitätsindikator ist. Der Call for Participation befindet sich auf unserer PartNet-Homepage. Einreichungseinsendeschluss ist der 10.11.2023. Wir freuen uns auf interessierte Beteiligung aus dem Netzwerk! Bei Fragen kann sich gerne an Birgit Behrisch oder Theresia Krieger (birgit.behrisch@khsb-berlin.de; theresia.krieger@uk-koeln.de) gewendet wenden.

Vom 22. bis 24.11.2023 findet an der TU Chemnitz die [PartWiss 23](#) zur *Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft* statt. Neben vielen anderen Beiträgen von Mitgliedern des Netzwerks gestaltet PartNet auch einen spezifischen Workshop zum Thema „Netzwerken: Partizipative Gesundheitsforschung im deutschsprachigen Raum aktiv gestalten mit PartNet“.

PartNet-Arbeitsgruppen

PGF ent-wickeln: Partizipation ermöglichen und Dilemmata auflösen: Zum 8. Mai dieses Jahres hat die neue PartNet AG „PGF ent-wickeln: Partizipation ermöglichen und Dilemmata auflösen“ ihre Arbeit aufgenommen. Hinter diesem Namen verbirgt sich das Ziel, Strategien und Instrumente für Forschung, Lehre und Praxis zu entwickeln, um Hürden abzubauen und Partizipation zu ermöglichen. Schon auf der 7. Berliner Werkstatt gab es einen Vorgeschmack auf die AG-Arbeit. Die Teilnehmenden der Projektwerkstatt brainstormten förderliche und hemmende Faktoren in der PGF aus unterschiedlichen Perspektiven. Bei Interesse an einer Mitarbeit freuen wir uns über eine Mail an: kerstin.dittmer@marienhaus.de oder helen.strebel@zuyd.nl.

Beim letzten Treffen im Juli der AG *DAS (Partnerschaftlicher Austausch zu Erfahrungen und Strategien partizipativer Forschung in Forschungsprojekten mit Menschen mit Lernschwierigkeiten)* stand der Austausch zu den zwei Projekten der Hamburger Lebenshilfe ‚#Leicht online‘ und ‚Leichte Gesundheits-App‘ im Mittelpunkt. Beim Treffen wurde sich über die digitalen Herausforderungen im Alltag gerade bei Gesundheitsthemen bei Menschen mit Lernschwierigkeiten und zu möglichen Entwicklungen ausgetauscht. Die Arbeitsgruppe hat sich aufgelöst. Wir danken dem Partnet-Netzwerk für die gute Unterstützung.

In der *AG Partizipative Forschung mit Kindern* sind wir gerade dabei, uns inhaltlich neu zu fokussieren. Weiterhin tauschen wir uns über unsere persönlichen Forschungsprojekte mit Kindern aus. Eine stetige Frage, die uns bei diesem Austausch mal mehr und mal weniger beschäftigt ist: Was lässt eine Forschung mit Kindern zu einer partizipativen Forschung werden? Neben diesem Austausch wollen wir uns zukünftig auch mit einem gemeinsamen Schwerpunktthema zu der partizipativen Forschung mit Kindern beschäftigen, welches zurzeit allerdings noch nicht feststeht. Wir treffen uns alle drei Monate online. Kontakt: johannamahr@gmail.com

PartGroup: Die AG PartGroup als Arbeitskreis partizipativ forschender Nachwuchswissenschaftler:innen und Doktorand:innen dient dem gegenseitigen Austausch und der Unterstützung in allen Fragen und Schwierigkeiten partizipativer Forschung. Seit März haben wir intensiv an unserer Handreichung für die Durchführung ethischer Fallreflexionen in partizipativen Forschungsteams gearbeitet. Der gemeinsame Schreib- und Redaktionsprozess war für alle Beteiligten eine große Bereicherung, wenn auch durchaus herausforderungsvoll. Wir sind stolz, dass die Handreichung nun für die Veröffentlichung in der PartNet Schriftenreihe eingereicht ist!

Neben dieser Arbeit gab es auch Treffen zu aktuellen Themen der Mitglieder. Mit Freude durften wir auch wieder eine Reihe neuer Mitglieder begrüßen, die unsere Gruppe aktiv bereichern. Für das WS 2023/24 sind folgende Treffen geplant:

- 12.09.23: Wirksame Selbstvertretung - ein partizipatives Promotionsvorhaben mit theoretischen Bezügen zur Occupational Justice
- 26.10.23: Partizipative quantitative Forschung; Unterschiede zwischen Gremien wie Beteiligungs- und Steuerungskreise
- 05.12.23: Austausch über erste Erfahrungen mit Workshops mit Jugendlichen
- 18.01.24: Brainstorming für ein partizipatives Promotionsvorhaben zu bedürfnisgerechter und fachlich adäquater Hebammenbetreuung bei Frühgeburten < 28. SSW

Alle Treffen starten um 17.00 Uhr und finden online statt. Bei Interesse an einer Teilnahme und Mitarbeit in der AG können Sie/Ihr Sich/Euch gerne bei Marilena v. Köppen unter marilena.von-koeppen@gw.hs-fulda.de melden.

AG Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen in der Gesundheitsforschung: Nach der Vorstellung der Arbeit der AG auf der Berliner Werkstatt 2023 sind einige Mitglieder neu hinzugekommen. Bei den letzten Treffen wurden partizipative Projekte der Mitglieder vorgestellt und diskutiert, außerdem haben wir uns mit dem Thema der Honorierung von Beteiligung befasst. Im Mai 2023 haben die AG-Mitglieder Antje Schütt, Eva-Müller Fries und Sarah Weschke eine Heranführung an die aktive Beteiligung von Patient: innen der Gesundheitsforschung veröffentlicht (<https://zenodo.org/record/7908077>). Die AG ist offen für alle Interessierten: Momentan treffen wir uns jeden zweiten Freitag im Monat von 9.30 bis 11 Uhr online. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der [PartNet-Seite](#).

AG Macht Kritisch Reflektieren: Der Schwerpunkt der AG liegt auf Selbstreflexion und gegenseitiger Unterstützung, um Ressourcen für den Umgang mit Machtstrukturen und Ungleichheiten zu finden. Langfristig wird angestrebt, eine Reflexion über Machtstrukturen in der Forschung und besonders der partizipativen Forschung zu normalisieren und strukturelle Veränderungen anzustoßen. Eine konstruktive, kollaborative Wissensproduktion soll dadurch gefördert werden. Die Gruppe trifft sich alle 1,5 Monate und bestimmt ihre Themen selbst. Es gibt auch Raum für die Einbringung von Fällen und zur gemeinsamen Reflexion. Bisherige Themen waren beispielsweise: Die eigenen Erfahrungen mit Macht aus den eigenen kontextabhängigen Positionierungen, Handlungsspielräume, Systemische Hürden, Machtgebrauch vs. Machtmissbrauch. Ansprechpartnerin ist Imada Spiewok (imadaspwk@googlemail.com).

AG Partizipation in der Pflege: Die AG wurde im Februar 2023 von Doris Arnold, Marcel Daum, Olga Klein, Petra Wihofszky und Maxie Lutze neu gegründet. Auf der Grundlage eines Ideenaustausches im Rahmen des Gründungstreffens haben sich über 20 Personen aus Hochschulen und Stiftungen am 8. Mai 2023 zu einer ersten Veranstaltung getroffen. Neben einem Kennenlernen stand das Projekt PART im Mittelpunkt, vorgestellt von Olga Klein (DZNE, Rostock) und Marcel Daum (Universitätsmedizin Rostock). In Breakout-Sessions wurden Vorerfahrungen und Verstetigungsideen für einen partizipativen Beirat gemeinsam diskutiert. In einem zweiten Treffen am 20. Juni ging es vor dem Hintergrund

der Erfahrungen der Vorgängerveranstaltung um organisatorische Aspekte, bei dem sich die Anwesenden über Ziele, Wirkung und Abläufe der AG verständigten. Besonders deutlich wurde der Wunsch nach Austausch zu Projekten der Partizipation und partizipativer Forschung sowie zur Rolle und Bedeutung von partizipativer Forschung in den verschiedenen Bereichen der Pflege. Auch Formate und Erfahrungen bei der Partizipation unterschiedlicher Zielgruppen sowie Nachwuchsförderung und gemeinsame Antragsstellungen wurden als Interessenspunkte identifiziert. In Zukunft trifft sich die AG Partizipation in der Pflege vier Mal im Jahr, wobei wir drei inhaltliche und ein organisatorisches Treffen planen. Sprecher:innen der AG werden rotierend ermittelt. In 2023 kümmern sich darum Petra Wihofszky und Maxie Lutze. Wir laden herzlich dazu ein, sich in die AG einzubringen. Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der PartNet-Webseite <http://partnet-gesundheit.de/arbeitsgruppen/>.

PartNetschaften

Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF): Die zertifizierte Weiterbildung Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) startet am 12.01.2024 zum dritten Mal. Diese wird von der Uniklinik Köln in 6 Modulen (4x in Präsenz und 2x digital) angeboten und dauert 12 Monate. Die Weiterbildung dient der PGF-Kompetenzentwicklung. Teilnehmende erhalten hier das nötige „Handwerkszeug“, um: (1) die bestmögliche Beteiligung der Personen, deren Arbeits-, Krankheits- oder Lebenswelt (z.B. Patient:innen, Angehörige oder Medizinisches Personal) erforscht wird, zu ermöglichen; (2) Fragestellungen im Bereich Gesundheit gemeinsam zu untersuchen, sowie (3) praxistaugliche Lösungen zu entwickeln und ausreifen zu lassen. Sie richtet sich an haupt- & ehrenamtliche Patientenvertretende (z. B. Selbsthilfe), Praktiker:innen (z.B. Pflegefachkräfte, Ärzt:innen, Therapeut:innen) sowie im Gesundheitssystem arbeitende Wissenschaftler:innen.

In interaktiven Arbeitstandems werden Perspektivenwechsel zwischen den unterschiedlichen Beteiligtegruppen eingeübt. Parallel zur theoretischen Wissensvermittlung werden Teilnehmende zur Konzipierung, Durchführung, kritischen Reflektion und Ergebnisdarstellung von PGF-Projekten befähigt. Patient:innenvertretende erhalten eine 25%-ige Kostenreduktion. Mehr Informationen sowie den Flyer erhalten Sie bei der Kursleitung Dr. Theresia Krieger (theresia.krieger@uk-koeln.de).

KLuG-Projekt: Die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen bietet am 12. und 13.10.2023 erneut eine Einführung in partizipatives Arbeiten an. Nach der Grundlagenvermittlung am ersten Tag erfolgt am zweiten Tag das Methodentraining Community Mapping. Das Methodentraining kann einzeln gebucht werden, so dass Teilnehmende des ersten Durchganges dieses Jahres eine zweite Methode erproben und sich weiter vernetzen können. Das Angebot basiert auf dem Basiskurs Partizipativ Arbeiten, welcher im Rahmen des Projektes Kompetenzschmiede „Lebenswelten und Gesundheit: partizipative Methoden“ (KLuG) entwickelt wurde. Eine Anmeldung inklusive weiterer Informationen

zu Inhalt und Ablauf ist möglich unter: <https://www.akademie-oegw.de/fortbildung/details/e-162023>.

FamGesund - Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung: Seit Oktober 2021 arbeiten im Projekt FamGesund Co-Forschende, Praktikerrinnen und Wissenschaftlerinnen gemeinsam in der Familienforschungsgruppe zu Fragen familialen Wohlbefindens, Gesundheitskompetenz und Lernen in Familien mit einem chronisch erkrankten Elternteil. In den letzten Monaten wurden in der Familienforschungsgruppe die bereits erhobenen Familieninterviews codiert und ausgewertet. Gemeinsam haben wir verschiedene analytische Wege ausprobiert um den dichten Erzählungen der Familien zu nähern. Schwerpunkte der Auswertung lagen bei den Themen Unterstützung von und innerhalb von Familien, der Kommunikation innerhalb der Familie und gegenüber Außenstehenden und den Botschaften, die wir Familien baten anderen Familien(mitgliedern) mitzugeben. Weitere Informationen und Neuigkeiten um das Forschungsprojekt FamGesund finden sich unter <https://www.khsb-berlin.de/de/node/178935>. Interessierte können sich gerne an Birgit Behrisch (birgit.behrisch@khsb-berlin.de) wenden.

Gesunde Straßen und Plätze in St. Barbara im Müürztal: Seit Jänner 2023 erarbeiten wir gemeinsam mit einer Co-Forscher:innengruppe von elf Bürgerinnen und Bürgern aus dem Ortsteil Wartberg an der Neugestaltung des Ortszentrums. Partizipative Methoden wie freiraumplanerische Spaziergänge, ein Photovoice Prozess, Diskussionsrunden und Community Mapping werden eingesetzt, um einerseits Indikatoren für gesunde Straßen und Plätze im ländlichen Raum zu definieren und andererseits einen konkreten Vorentwurf für die zukünftige Ortskerngestaltung zu erarbeiten. Eine klimafitte und gesundheitsförderliche Raumplanung steht dabei im Vordergrund. Weitere Informationen finden sich unter: <https://styriavitalis.at/entwicklung-innovation/gesunde-strassen-plaetze/>

Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

Kompetenzgruppe Partizipation der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH): Im Rahmen der 27. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health organisierte die Kompetenzgruppe einen Workshop. Gestartet wurde mit einem Plädoyer zu neuen Formen der Zusammenarbeit mit dem Beitragstitel „Freiheit, Fülle, Flourishing“ Zum Verhältnis von Abhängigkeit und Selbstbestimmung“. Sechs weitere Kurzpräsentationen gaben einen Überblick über die breiten Anwendungsfelder der Partizipation: Das Spektrum erstreckte sich von „Bauernhof als gemeinsamer Begegnungsort“, kommunale Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprojekte, Partizipation in Primärversorgungseinheiten bis hin zu Bürger:innen-Beteiligung zur Zukunft der Gesundheitsförderung. Im Anschluss an die Präsentationen wurde im Workshop der Vor-

tragsraum (Kinobestuhlung) in einen Begegnungs- und Austauschraum (Sesselkreis) geändert und die Potentiale, aber auch Grenzen von Partizipation zur Transformation vom Ich zum Wir diskutiert. Der nächste Workshop der Kompetenzgruppe findet am 13.11.23 in Linz statt. PartNet-Ansprechpartnerin für die Kompetenzgruppe ist Daniela Rojatz (Daniela.Rojatz@goeg.at).

ICPHR: Beim Annual Working Meeting der *International Collaboration for Participatory Health Research* in Limerick im Juni 2023 wurden drei neue Arbeitsgruppen (wieder)eröffnet. Diese beschäftigen sich mit ‚Arts-based methods for participatory health research‘, ‚Participatory health research with refugees and migrants‘ und ‚Global networking and strategic partnerships‘. Ansprechpartnerin zur ICPHR aus dem Sprecher:innenkreis ist Selma Kadi kadi@euro.centre.org.

Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im März 2024

Im März 2024 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen (bis 15.03.2024). Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartnerinnen für die März -Ausgabe sind Ina Schaefer (ina.schaefer@ash-berlin.eu) und Selma Kadi (kadi@euro.centre.org).

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.partnet-gesundheit.de. Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an partnet@KHSB-Berlin.de.

Terminübersicht 2024

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte:

Termine 2023/2024	Treffen
8.12.2023 9-12 Uhr	PartNet Netzwerktreffen Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
8.12.2023 13-16 Uhr	PartNet Workshop Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet

01.03.2024	Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (online)
07.06.2024 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Juni Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
07.06.2024 13-16 Uhr	PartNet Workshop Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
März 2024	Nächster PartNet Newsletter (Redaktionsschluss am 15.3.24)
6.12.2024 9-12 Uhr	Netzwerktreffen Dezember Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
6.12.2024 13-16 Uhr	PartNet Workshop Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet